

Xaver Scharwenka Brief vom 10.02.1896 aus New York an Tochter Isolde Scharwenka in Berlin.

Benannte Personen: Harry Behr, Edward Behr als Beer- Brothers Piano Company New York, zeitweilig Werbepartner von Xaver Scharwenka

New York 10 Febr 96
Mein geliebtes Isilein.
Auch dir will ich ein paar Zeilen schreiben, obwohl ich sehr stark in der Arbeit sitze. Gestern (Sonntag) waren wir bei Behrs in Brooklyn zum Mittag und da wurde recht viel von Euch gesprochen; ich soll Euch herzlich grüßen von der ganzen Familie Behr. Das Haus, in welchem wir in Brooklyn wohnten, ist nun wieder bewohnt - es war doch sehr hübsch dort, namentlich der Garten, wo unser Ladychen begraben liegt.

Ladychen begraben liegt.
Mit großer Freude höre ich, daß Ihr alle mit so großem Vergnügen Musik macht. Seid nur recht fleißig - Ihr werdet das später nicht bereuen.
Ich muß nun schließen, mein geliebtes Kind, die Arbeit ruft.
Sei herzlich begrüßt & geküßt von deinem treuen
Papa

New York, 10. Febr. 96

Mein geliebtes Isilein

Auch dir will ich ein paar Zeilen schreiben, obwohl ich sehr stark in der Arbeit sitze. Gestern (Sonntag) waren wir bei Behrs in Brooklyn zum Mittag und da wurde recht viel von Euch gesprochen; ich soll Euch herzlich grüßen von der ganzen Familie Behr. Das Haus, in welchem wir in Brooklyn wohnten, ist nun wieder bewohnt - es war doch sehr hübsch dort, namentlich der Garten, wo unser Ladychen begraben liegt. Mit großer Freude höre ich, dass Ihr alle mit so großem Vergnügen Musik macht. Seid nur recht fleißig – Ihr werdet das später nicht bereuen.

Ich muss nun schließen, mein geliebtes Kind, die Arbeit ruft.
Sei herzlich begrüßt und geküsst von deinem treuen

Papa

Transkription: Gerdi Zimmermann, Gundelfingen